

der englische Muster-Austausch ein treueres Bild geben muß von dem wahren Stande des Accidenzfaßes und Drucks in England, als es der deutsche vom allgemeinen Stande der Kunst im Vaterlande thun wird. Man darf also nachsichtig sein in seinem Urtheil dem ersteren gegenüber; denn man hat die breite Masse der Arbeiter, und unter ihnen einundzwanzig Lehrlinge, somit keineswegs nur ein Elitekorps vor sich.

Ein Wort über die exotischen Beiträge möge diese Abhandlung schließen.

Der erste, aus der Regierungsdruckerei zu Colombo auf Ceylon, ist ein Kalender, eine im Satz einfache, im Druck aber recht gute Arbeit, was besonders hervorgehoben werden darf, da das dortige feuchtwarne, ja heiße Klima oft genug Schwierigkeiten für Walze und Farbe bereiten mag. Mit den gleichen Uebelständen dürfte man auch in Rangun im birmanischen Reiche zu kämpfen haben, und deshalb sei auch hier dem Druck das verdiente Lob gespendet; der Satz jedoch könnte ebenso gut an der Themse, als am Frawaddi hergestellt worden sein. Anders ist es mit den beiden Blättern aus Japan, von der Tsukidschi-Schriftgießerei zu Tokio eingesandt, die neben dem Guß der Schriften auch deren und den lithographischen Druck, den Utensilienhandel zc. betreibt. Das erste Blatt hat anderthalbfaches Format der Austauschblätter; es kommt von dem Direktor des Etablissements, stellt in Chromolithographie und Bronzedruck eine Scene aus einer Pantomime dar und will uns zeigen, wie sich die japanische Aristokratie vor 8—900 Jahren, wo sich das Reich in einem äußerst blühenden Zustande befand, zu amüsieren pflegte, was uns heute aber, nach unserer nicht japanisch-aristokratischen Auffassungsweise, recht langweilig oder gar kindlich erscheinen könnte. Abgesehen davon verdient das allerdings meist in flachen Tönen gehaltene Blatt unsere Anerkennung als ein sauberer lithographischer Farbendruck.

Das zweite Blatt bringt die Darstellung einer japanischen Papierlaterne, eines Fächers, der ja dem Japaner nie fehlen darf, und eines Vogelläufigs; genannt werden als Zeichner Y. Shimada, als Sezer Y. Furuhashi und als Drucker T. Sakomodo, wir haben es also mit einer durchaus national-japanischen Arbeit zu thun. Die drei genannten Gegenstände, an deren bildlicher Darstellung auch der Holzschnitt oder, was noch wahrscheinlicher, die japanische Papierschablone, mitgewirkt hat, zeigen, daß auch die Japaner die Linienkünsterei im Satze lieben, denn der Käfig ist ganz aus Linien mit Füßen aus Parenthesen gesetzt, und Fächer und Laterne sind zum Teil mit Hilfe von Linien geschaffen. Umrahmt ist das Ganze von einer braun gedruckten Einfassung mit ausgeparten phantastischen, frohartigen Figuren mit feinen schwarzen Konturen, die einen originellen, jedoch nicht unangenehmen Eindruck machen. Auch der Druck dieses Blattes ist gut und verdient Anerkennung.

Solche sei ihm hiermit, sowie dem ganzen englischen Austauschunternehmen in vollem Maße gespendet.

**Vermischtes.**

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband. — Eine außerordentliche Verbandsversammlung zur Besprechung der zur Cantatebersammlung des Börsenvereins vorliegenden Fragen wurde vom Vorstande des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes auf Sonntag den 11. März, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, nach Frankfurt a/M. (Restaurant zum Falstaff, Theaterplatz 7, 1. Stock) einberufen. (Vergl. die Bekanntmachung im amtlichen Teile unseres heutigen Blattes.)

Ausstellung des Wiener Verlagsbuchhandels. — Der Ausschuß der Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler beschloß in seiner Sitzung vom 27. Februar einstimmig, der nächsten Korporations-Versammlung die Veranstaltung einer Ausstellung von Verlagsserzeugnissen der Wiener Korporationsmitglieder zu empfehlen und als günstigen Zeitpunkt die Feter des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph im Jahre 1898 zu wählen.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge zc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Architectur und Kunstgewerbe vom frühen Mittelalter bis zum 17. Jahrhundert. (3. Abtheilung der Bibliothek Wilhelm Lübke.) Antiq.-Katalog No. 323 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 96 S. 1588 Nrn.

Bibliotheca biographica. Lager-Katalog der Gsellius'schen Buchhandlung (F. W. Linde) in Berlin. 8°. 102 S. 2400 Nrn.

Theologie. (Darunter d. größte Teil der Bibliothek des † Konsistorialrath Dr. A. Stoeber in Mülhausen i. E.) Antiq.-Katalog No. 18 von Lindners Buchhandlung u. Antiquariat (Fritz Schlesier) in Strassburg i. E. 8°. 109 S. 3505 Nrn.

Rückblick auf die fünfundzwanzigjährige Thätigkeit der Handelskammer zu Leipzig von 1868—1893. Lex.-8°. 92 S. Leipzig 1893, Commissionsverlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Histor.-geograph. Bücherschatz IV. Geschichte u. Geographie von Afrika. (Friedr. v. Hellwald's Bibliothek. 3. Teil.) Antiqu.-Katalog No. 203 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 29 S. 951 Nrn.

Neu-Aufnahmen und Nachträge zum Schulkatalog von K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig. 4°. VI S.

Adressbücher-Adressbuch. Verzeichnis aller erscheinenden Städte-, Länder-, Welt- und Fach-Adressbücher, sowie sonstiger Nachschlage-Werke. Herausgegeben von Mahlau's Frankfurter Adressbuch-Verlag. 4. Auflage. Nebst einem Anhang: Die Erste Nachschlage-Bücherei. kl. 8°. 108 S. Frankfurt a. Main, Mahlau & Waldschmidt.

Illustrierte Werke des 18. u. 19. Jahrhunderts. Antiq.-Katalog No. 234 von J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 8°. 53 S. 586 Nrn.

Literar. Seltenheiten, alte Holzschnitt- und Kupferwerke etc. etc., Kupferstiche. Antiq. Anzeiger No. 90 von J. Scheible in Stuttgart. 8°. 10 S. 137 Nummern.

Der Kolportagebuchhandel und seine Widersacher. Von Dr. Karl Baumbach. (Volkswirtschaftliche Zeitfragen, Vorträge und Abhandlungen, herausgegeben von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft zu Berlin und der ständigen Deputation des Kongresses Deutscher Volkswirthe Heft 118 [Jahrg. 15, Heft 6].) 8°. 32 S. Berlin, Leonhard Simion.

Schriften über den 30jähr. Krieg. Antiq.-Katalog von J. A. Stargardt in Berlin. 8°. 30 S. 533 Nrn.

Verzeichnis des Verlags von B. G. Teubner in Leipzig auf dem Gebiete der Mathematik, der technischen und Naturwissenschaften. Im Anhang Forstwissenschaft. 8°. 105 S.

Natural History. Antiq.-Katalog No. 121 von William Wesley & Son in London. 8°. 41 S. 1235 Nrn.

Centralblatt für Bibliothekswesen. Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- u. Auslandes von Dr. O. Hartwig, Oberbibliothekar in Halle. XI. Jahrg. 3. Heft. März 1894. 8°. S. 97—152. Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Congress und Conferenz der Bibliothekare in Chicago von Constantin Nörrenberg. (Schluss.) — Zur Benutzungsstatistik von Ch. Berghoeffer. — Ein unbekanntes Gedicht Logau's von Arthur Kopp. — Statistik der wichtigsten ausserdeutschen Bibliotheken der Erde von Richard Kukula. — Briefe des Henricus de Hassia von F. W. E. Roth. — Ein Brief des Stanislaus Hosius, Bischof von Warschau, 1558, von F. W. E. Roth. — Zur Versendung von Handschriften u. s. w. aus den Bibliotheken der höheren Schulen Preussens. — Recensionen und Anzeigen. — Mitteilungen aus und über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Kataloge. — Personalnachrichten.

Buchgewerbeblatt. Hrg. von Konrad Burger. 1894. Heft 11. Leipzig, Verlag d. Buchgewerbeblatts. (Commissionär: Breitkopf & Härtel.)

Inhalt: Lithographica von Em. Kann, Wien. — Amtliche Gutachten aus der Abteilung für Papierprüfung vom Abteilungsvorsteher W. Herzberg, Charlottenburg. Von Ni. — Elektrische Kontrollvorrichtung für Maschinenbänder. Mit 4 Abb. von P. — Neueste Erfindungen und Patente. — Die Weglassung der Interpunktion beim titelförmigen Satz. Von H. Schwarz. — Patentliste. — Buchgewerbliche Rundschau XI. — Kleine Mitteilungen.

Medizinischer Kongreß und Ausstellung. — Der 11. internationale medizinische Kongreß wird am 29. März d. J. in Gegenwart des Königs in Rom eröffnet werden und bis zum 5. April tagen. Mit dem Kongreß wird eine internationale medizinisch-hygienische Ausstel-

